

Die Thunderbolt des amerikanischen Piloten Percy Forman Abgestürzt am 11. März 1945 bei Breitfurt¹

von Klaus Zimmer

Nur zwei Tage später, am 11. März 1945, war die SS-Panzerdivision "Götz von Berlichingen" erneut bei der Luftabwehr erfolgreich. Mit Infanteriewaffen holten sie 2nd Lieutenant Percy Forman vom Himmel. Er gehörte zur 315. Jagdstaffel in der 324. Jagdgruppe, die in Lunéville in Lothringen stationiert war. Die Formation, bestehend aus 8 Thunderbolts, befand sich bei einem Einsatz, um eine Eisenbahnbrücke bei Blickweiler zu bombardieren. Forman geriet beim Zielflug zu nahe an seinen Staffelführer heran, musste deswegen ein Ausweichmanöver fliegen und verlor dadurch stark an Höhe und geriet in Bodennähe. Es gelang ihm nicht mehr, seine Maschine nach oben zu ziehen. Entscheidend dabei war wohl, dass er von der Infanterie getroffen wurde. Zusammen mit seiner Maschine stürzte er in flachem Winkel aus Richtung Blickweiler kommend bei Breitfurt in einen Hang, wobei das Flugzeug explodierte und zu brennen begann. Die Absturzstelle befindet sich im Pfarrenwald, aus Richtung Mimbach kommend linkerhand kurz vor dem Ortseingang von Breitfurt im Wald. Bei einer Grabung im Mai 1999 konnte die Arbeitsgruppe Vermisstenforschung dort in einer flachen Mulde zahlreiche Kleinteile bergen.

Forman war sofort tot und wurde durch deutsche Soldaten in der Nähe der Absturzstelle begraben. Nach dem Einmarsch der Amerikaner einige Tage später wurden diese auf das Grab aufmerksam. Forman wurde im Februar 1946 auf den amerikanischen Militärfriedhof in St. Avold in Lothringen überführt. Dabei stellte man fest, dass beide Hände und beide Füße sowie der Schädel fehlten, ein Indiz dafür, dass diese Körperteile bei dem Aufschlag völlig zertrümmert wurden. Forman war jüdischer Abstammung und kam aus Long Island, New York. Seine Mutter verzichtete im Juli 1948 ausdrücklich auf eine Umbettung in die USA, weil Formans Vater (ihr Mann) schwere Herzprobleme hatte und der Arzt ernste Komplikationen wegen der Aufregung im Falle einer Überführung befürchtete. Der Vater starb im Jahr 1954, danach beantragte Formans Mutter die Umbettung in das Grab des Vaters. Doch dies war nicht mehr möglich, die Behörden weigerten sich. Auch Eingaben an jüdische Organisationen, den amerikanischen Kongress und sogar den Präsidenten der USA nützten nichts. Forman liegt bis heute in St. Avold begraben.

Quellen

Tagebuch der SS-Division "Götz von Berlichingen", mitgeteilt von Uwe Benkel, Heltersberg

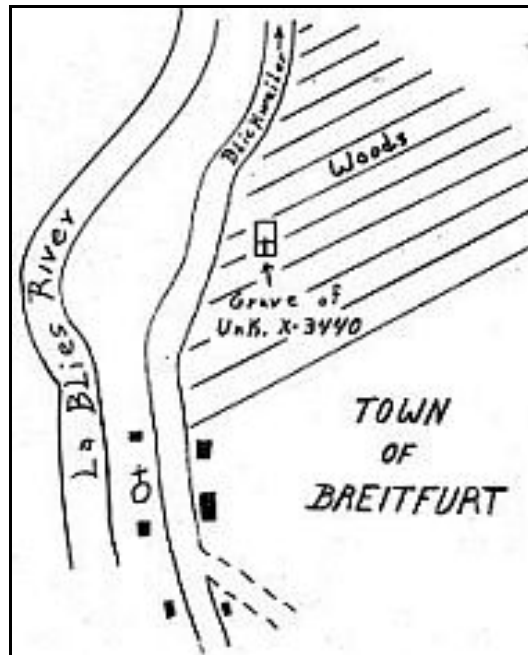
Mitteilung von J. A. Hey, Hengelo, Niederlande

Grabungsprotokoll Arbeitsgruppe Vermisstenforschung

Mitteilung Alois Juen, Homburg

Department of the Army, Total Personnel Command, Alexandria, Virginia, IDPF Percy Forman

¹Erstmals veröffentlicht in *Saarpfalz. Blätter für Geschichte und Volkskunde*, 2004/2, S. 33 - 35.



Lageskizze des Grabes von Percy Forman